

ELISABETH BERNECKER COMMUNITY AND HEALTH CENTER GAZIPUR BANGLADESCH



LEBENSBEDINGUNGEN

Gazipur befindet sich ca. 25 km nördlich von Dhaka. Es ist ein Zentrum der Textil- und Bekleidungsindustrie. In der Region gibt es Hunderte von Fabriken, die Millionen von Arbeitsplätzen schaffen und einen Großteil der weltweiten Bekleidungslieferungen gewährleisten. Dennoch stehen die Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler Menschen vor großen Herausforderungen. Arbeiterinnen und Arbeiter leiden oft unter langen Arbeitszeiten, niedrigen Löhnen und unsicheren Arbeitsumfeldern. Die prekären Verhältnisse haben weitreichende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen und ihrer Familien, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Bildung, die häufig vernachlässigt werden.

Gerade in einem Umfeld wie Gazipur wird deutlich, wie wichtig der Zugang zu grundlegender Gesundheitsversorgung und Bildung ist, um den Kreislauf von Armut und schlechter Lebensqualität zu durchbrechen. Die Umweltverschmutzung durch die Textilindustrie, der Mangel an sanitärer Infrastruktur und die unzureichende Gesundheitsvorsorge verschärfen die Probleme zusätzlich.

Die Bevölkerung von Gazipur soll durch das „Elisabeth Bernecker Community and Health Center Gazipur“ auf vielfältige Weise profitieren: in den fünf Schulklassen werden bis zu 150 Kinder unterrichtet werden, im medizinischen Bereich werden lokale und später auch österreichische ÄrztInnen ehrenamtliche die basismedizinische Versorgung sicherstellen und in dem Mehrzweckraum werden andere NGOs eingeladen werden, um Schulungen für die Bevölkerung abzuhalten.



UNSERE ARBEIT

Das Gebäude ist in zwei Teile untergliedert – auf der westlichen Seite befindet sich die Schule und auf der östlichen Seite das medizinische Projekt.

Die Schule besteht aus fünf Klassenzimmern, in denen je bis zu 30 Kinder Platz haben. Somit wird sichergestellt, dass die Kinder aus der Gegend auch die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen. Bei mehr Andrang ist es auch möglich, wie bei unseren Schulprojekten in der Hauptstadt, den Unterricht im „Schichtbetrieb“ abzuhalten, um doppelt so viele Kinder unterrichten zu können.

Westlich um das Gebäude und dahinter befindet sich der Spielplatz für die Schulkinder.

Über den östlichen Eingang werden die PatientInnen das Gebäude betreten. Je nach Witterung gibt es die Möglichkeit, im Außen- oder Innenbereich auf die Behandlung zu warten.

Es gibt zwei Behandlungsräume, die genug Platz bieten, um den ehrenamtlichen ÄrztInnen aus Österreich auch eine Person zum Übersetzen an die Seite zu stellen.



Hinter den Behandlungsräumen befindet sich ein teilbares Schlafzimmer, um die MedizinerInnen auch entspannen unterzubringen.

Der angrenzende Mehrzweckraum wird für verschiedene Schulungen durch andere NGOs genutzt werden. Neben medizinischen Themen sollen auch der Umweltschutz und die Möglichkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung eine Rolle spielen.

Der begrünte Innenhof und das spezielle Dach, durch welches der Wind strömen kann, werden zur Kühlung des Komplexes beitragen.

Im Frühjahr 2026 soll der Bau des Gebäudes starten.



Austrian Doctors
Vierthalerstraße 10 | 5020 Salzburg
office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888
Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566

